



WWF Bern

Bollwerk 35  
3011 Bern

Tel.: 031 312 15 79  
info@wwf-be.ch  
www.wwf-be.ch  
Spenden: PC 30-1623-7

## WWF BERN - PROTOKOLL DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2022

<b>Datum:</b>	Dienstag 22. November 2022, 18 – 18.50 Uhr
<b>Ort:</b>	Atelier Bollwerkstadt, Bollwerk 35, 3011 Bern
<b>Anwesend:</b>	Vom Vorstand: Marco Gerber, Regina Fuhrer-Wyss, Claude Andrist, Christian Maag, Denise Frieden, Matthias Günther, Mirjam Läderach, Nora Wieser, Von der WWF Bern Geschäftsstelle: Jörg Rüetschi (Mitglied), Angelika Koprio (Mitglied), Elena Paganoni, Kurt Eichenberger (alle ohne Stimmrecht). Mitglieder: Florentin Abächerli, Franz Stephan Lindau, Fredy Lindegger, Livia Lehmann, Margrit Zwicky, Peter Hässig, Roger Morgenthaler, Ruth Wagner und Mann, Sebastian Gerner, Ulrich Müller. Gäste (ohne Stimmrecht): Marianna Sturm, Sara Ferraro & Mann (alles Freiwillige), Nick Röllin (Grimsel-Verein)
<b>Leitung</b>	Marco Gerber & Regina Fuhrer-Wyss
<b>Protokoll</b>	Kurt Eichenberger

### 0. Begrüssung:

Regina Fuhrer-Wyss, Co-Präsidentin, begrüsst die Anwesenden im Namen des Vorstands. Es sind 20 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt. Die Traktandenliste wird genehmigt. Peter Hässig stellt sich als Stimmenzähler zur Verfügung.

### 1. Protokoll der Mitgliederversammlung 2021

**Beschluss:** Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2021 wird einstimmig genehmigt. Regina Fuhrer-Wyss bedankt sich bei Kurt Eichenberger für das Protokoll.

### 2. Jahresbericht 2021/2022

Angelika Koprio und Kurt Eichenberger präsentieren die Highlights des Geschäftsjahres 2021/22

- den Gewinn des Verfassungsartikel auch dank der kompetenten Kampagnenleitung von WWF und den Grünen Bern. Mirjam Läderach aus dem Vorstand hat die Kampagne ehrenamtlich geleitet und sich u.a. dadurch bestens für die neue Stelle beim WWF empfohlen, die sie im neuen Jahr antritt.
- den Kampf um das Smaragdgebiet Oberaargau mit der Gründung des Vereins Natur statt Beton, sehr erfolgreichen Aktionen und einem Weiterzug der Einsprache als Beschwerde an den Regierungsrat. Kurt Eichenberger wirft noch einen kurzen Blick auf das Referendum der Grünen gegen die Megastrassen in Aarwangen und Oberburg. Die Unterstützung durch den WWF ist noch Teil von Diskussionen.
- die erfreuliche Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald und Naturgefahren und dem Staatsforstbetrieb Bern. Dies führte zu einem soeben abgeschlossenen Klima-Wald-Wettbewerb, bei dem der WWF in der Jury war und eines von 12 Projekten auszeichnete. Zudem sind wir mit dem Staatsforstbetrieb daran, Altholzinseln im intensiv genutzten Mittelland zu schaffen.



4. Erfolge bei den Läufen: Es rannten 1641 Kinder für den WWF an Sponsorenläufen, was Rekord bedeutet – auch das finanzielle Ergebnis von rund Fr. 165'000.- an Einnahmen bedeutet Rekord. Angelika dankt allen Beteiligten und allen Kindern für diese tolle Unterstützung. Ebenfalls einen Rekord bedeuten die 112 Erlebnisbesuche (Schulbesuche), die im GJ 21/22 stattfinden konnten. Ein Dank gilt hier den Schulbesucher\*innen des WWF Bern.
5. Tolle Entwicklungen bei der Community-Arbeit: Zahlreiche Freiwillige setzten sich abermals für den WWF Bern ein, draussen und drinnen im Büro. Besonders erwähnenswert sind hier langjährig treue Freiwillige für die Betreuung der Website, für die Erstellung der Magazine oder die Arbeit in teils selbstorganisierten Gruppen. Im Berichtsjahr konnte eine Kindergruppe reaktiviert werden. Die traditionelle Naturwerkgruppe führte 12 Einsätze im Feld durch. Die Klimagruppe hat die WWF-Community um eine neue Zielgruppe, erweitert einen Fussballclub.

und verweisen für den Rest auf den online verfügbaren Jahresbericht.

**Beschluss:** Der Jahresbericht 2021/2022 wird verdankt und einstimmig genehmigt.

### **3. Revidierte Jahresrechnung 2021/2022 und Décharge-Erteilung**

Die Buchhaltung war in diesem Geschäftsjahr sehr aufwändig, da auf eine 100% digitale Buchhaltung umgestellt wurde. Einen grossen Anteil an dieser Arbeit hatten Marco Gerber, Kurt Eichenberger und die neue Ehrenamtliche Amandine Berton, denen herzlich dafür gedankt wird.

**Beschluss:** Die Jahresrechnung 2021/2022 schliesst sehr gut ab. Sie wird verdankt und einstimmig genehmigt. Marco Gerber und Amandine Berton wird ein besonderer Dank ausgesprochen. Die Décharge an den Vorstand wird für das Geschäftsjahr 2021/2022 einstimmig erteilt.

### **4. Jahresausblick für das Geschäftsjahr 2022/2023**

Regina Fuhrer-Wyss spricht das spezielle Jahr an aufgrund der personellen Situation und bedankt sich bei Kurt Eichenberger, Jörg Rüetschi, Angelika Koprio, Laura Blum und Elena Paganoni für das Geleistete und die Kontinuität. Sie wünscht Mirjam für den Neuanfang alles Gute.

Kurt Eichenberger, Angelika Koprio und Regina Fuhrer-Wyss geben einen kurzen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2022/23 gemäss Jahresplanung des WWF Bern, verabschiedet vom Vorstand:

#### Personeller Umbau

Die erste Priorität des WWF Bern gilt im GJ 22/23 dem personellen Umbau der Sektion. Da mit der Pensionierung von Jörg Rüetschi und der Kündigung des Geschäftsleiters Kurt Eichenberger gleich zwei Personen den WWF Bern verlassen, sowie Angelika Koprio für ein halbes Jahr ein Sabbatical antritt, gilt es im GJ 22/23 vor allem, die laufenden Geschäfte fortzuführen und das neue Team zu formieren.

#### Gewässerschutz

- Im GJ 22/23 werden wir trotz personellen Engpässen versuchen, unsere führende Rolle in diesem Bereich innerhalb den Umweltorganisationen weiterhin wahrzunehmen. Wir sind an allen für die Gewässerökologie relevanten Prozessen im Kanton beteiligt und bringen uns je nach Prozess unterstützend oder kritisch ein.



- Eine Neuausrichtung im Gewässerbereich beim WWF Schweiz führt dazu, dass wir verstärkt in zwei Projekten mitwirken werden: dem Projekt «Gewässerperlen», welches den Schutz der letzten unversehrten Gewässer in der Schweiz zum Ziel hat und dem Projekt «Lachs comeback», welches beabsichtigt, sämtliche Hürden für den Lachs in ehemaligen Lachsgewässern abzubauen oder passierbar zu gestalten. Der Lachs stieg ehemals über die Aare bis in Kander und Simme auf.

#### Biodiversität & Landwirtschaft

- Im Zentrum steht die ungeschmälerete Erhaltung der Berner Smaragdgebiete. Ein spezieller Fokus auf dieses Thema wird weiterhin dem Smaragdgebiet Aarwangen gelten, dessen Unversehrtheit von einer Umfahrungstrasse bedroht ist. Dazu läuft derzeit das Referendum gegen die Strasse und eine Beschwerde von WWF und Pro Natura an den Regierungsrat. Die nächste Instanz ist das Kantonsgericht.
- Im GJ 22/23 steht die Revision des Berner Naturschutzgesetzes an, welche wir in Zusammenarbeit mit den anderen Umweltorganisationen günstig beeinflussen wollen.
- In Bezug auf Wald versuchen wir, mit dem Staatsforstbetrieb Bern zusammen, im Berner Mittelland Alt- und Totholzinseln zu errichten, die in den oft monotonen Nutzwäldern des Mittellandes besonders wichtig wären.
- Genau verfolgen werden wir auf die geplante Privatisierung des Berner Staatsforstbetriebs. Die Umwandlung in eine AG birgt Risiken für die nachhaltige Bewirtschaftung des Waldes.

#### Energie und Klima

- Der WWF Schweiz wird voraussichtlich den lead für die Abstimmung zur Gletscherinitiative übernehmen. Der WWF Bern wird diese Kampagne voraussichtlich auch auf kantonaler Ebene koordinieren.
- In Kanton und Stadt Bern sind verschiedene Gesetzesänderungen (kantonales Energiegesetz, Energie-Ausbau Wind, Wasser, PV) oder Initiativen geplant (z.B. Stadtklima-Initiative), welche der WWF beeinflussen oder mitgestalten wird.

#### Freiwillige & Arbeit in den Schulen

Wir versuchen, die Freiwilligen-Arbeit sowie die Erlebnisbesuche in den Schulen auf hohem Niveau weiter zu betreiben und gezielt zu erweitern, insbesondere in den laufenden und attraktiven Projekten «Fischer schaffen Lebensraum», «Otterspotter» und «Sport und Nachhaltigkeit». Letztere Community erlebte in diesem Herbst mit dem Durchführen des ersten WWF-Grümpelturniers zusammen mit dem FC Breitenrain einen fulminanten Start. Die Freiwilligenarbeit ist für den WWF Bern zentral, da die wenigen Personen im Büro nicht in Ansätzen leisten könnten, was die gesamte Community für Natur und Umwelt leistet.

#### Fundraising



WWF-Sektionen haben beim WWF vor allem zwei Möglichkeiten, Fundraising zu betreiben: über die zwei Spendenaufrufe pro Jahr und die Sponsorenläufe.

- Die Spendenaufrufe werden im GJ 22/23 weitergeführt. Diese bringen zwar nicht sehr viel Gelder ein, sind aber auch eine einzigartige Möglichkeit, auf besondere Projekte in der Region aufmerksam zu machen und stärken so die Identität der WWF-Sektion Bern.
- Die Sponsorenläufe werden ebenfalls weitergeführt. Sie sind aussergewöhnlich erfolgreich. Derzeit wird noch eine Vertretungslösung gesucht für Angelika Koprio, die ab April in eine halbjährige Auszeit geht.

## 5. Wahlen (Vorstand, Präsidium, Revisionsstelle) & Rücktritte

### Rücktritte

Folgende Mitglieder des Vorstandes demissionieren auf diese MV hin:

- Denise Frieden
- Mirjam Läderach (sie wird neue Verantwortliche für Netzwerke und Politik beim WWF Bern)

Die Arbeit der beiden wird herzlich verdankt.

### Wahlen

Marco Gerber erläutert, wer sich für den Vorstand zur Wieder-Wahl empfiehlt und wen der bestehende Vorstand neu zur Wahl empfiehlt. Er informiert zudem über seine Auszeit in den Jahren 2023/24 und gibt bekannt, dass deshalb ein Mitglied im Co-Präsidium fehlt. Der Vorstand hat sich deshalb entschieden, der MV einen 3. Co-Präsidenten in Person von Claude Andrist vorzuschlagen. So kann die Lücke während der Abwesenheit geschlossen und für die Zukunft ein erweitertes Co-Präsidium etabliert werden.

**Die folgenden Wieder- und Neu-Wahlen werden nach einstimmigem Beschluss der anwesenden Mitglieder in globo durchgeführt.**

Die folgenden Mitglieder des Vorstands stellten sich zur Wiederwahl:

- Regina Fuhrer-Wyss
- Marco Gerber
- Matthias Günter
- Moussia de Watteville
- Christian Maag
- Nora Wieser

Folgendes WWF-Mitglied stellte sich neu zur Wahl in den Vorstand: Livia Lehmann

Folgende Vorstands-Mitglieder stellten sich zur Wieder-Wahl ins Co-Präsidium:

- Marco Gerber
- Regina Fuhrer-Wyss



Folgendes Vorstands-Mitglied stellte sich zur Neu-Wahl ins Co-Präsidium:

- Claude Andrist

**Sämtliche Wieder- und Neu-Wahlen werden von den anwesenden 20 Mitgliedern einstimmig angenommen.**

Die Arbeit des **Treuhandbüro** TIS GmbH wird verdankt. Das Treuhandbüro TIS GmbH wird für die prüferische Durchsicht/Revision der nächsten Jahresrechnung 2022/2023 vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

#### 6. Varia

Fredy Lindegger, grüner Grossrat und WWF-Mitglied bedankt sich beim WWF Bern für dessen Engagement in Sachen Bekämpfung der Umfahrungsstrasse Aarwangen. Er bittet den WWF Bern, dafür zu sorgen, dass diese Unterstützung weitergehen kann – auch unter den neuen personellen Umständen im Jahr 2023. Zudem bittet er den WWF Bern um Unterstützung des Referendums gegen die Megastrassen in Oberburg und Aarwangen.

Datum: 22.11.2022

Für das Co-Präsidium:

Marco Gerber, Co-Präsident

Regina Fuhrer-Wyss, Co-Präsidentin

i.v.

(Karl Eichenberger, Protokollant & Geschäftsführer)

Claude Andrist, Co-Präsident